

Olaf Koller

Zielorientierungen und schulisches Lernen



Waxmann Münster/New York Landes-L - ,:-
München/Berlin des Fürsten!. :: L;
Vaduz

Inhalt

Vorbemerkung: Warum noch eine Arbeit zu Motivation und Schulleistungen?	1
1 Theoretischer Hintergrund	3
1.1 Einordnung der eigenen Arbeit.....	3
1.2 Zieltheorien im lern- und leistungsthematischen Kontext.....	6
1.2.1 Der Ansatz von Dweck: Leistungsziel- vs. Lernzielorientierung.....	7
1.2.2 Der Ansatz von Nicholls: Aufgaben-vs. Ichorientierung.....	11
1.2.3 Der Ansatz von Arnes: Bewältigungs- vs. Leistungszielorientierung.....	13
1.3 Zielorientierungen- habituelle oder dispositionale Merkmale?.....	15
1.4 Zum Generäritäts-Spezifitäts-Problem von Zielorientierungen.....	16
1.5 Zielorientierungen und Leistungsmotivation.....	17
1.5.1 Leistungsmotive.....	18
1.5.2 Zielorientierungen und Leistungsmotive.....	21
1.6 Zielorientierungen, intrinsische und extrinsische Lemmotivation.....	22
1.6.1 Intrinsische und extrinsische Aufgaben- und Lernmotivation.....	22
1.6.1.1 Intrinsische und extrinsische Motivation als aktuelle Zustandsvariablen.....	24
1.6.1.2 Intrinsische und extrinsische Motivation als habituelle Personmerkmale.....	25
1.6.1.3 Intrinsische Motivation als dispositionales Personmerkmal: Die Interessentheorie.....	28
1.6.2 Zum Zusammenspiel von Zielorientierungen und intrinsischer Motivation.....	29
1.6.2.1 Zielorientierungen und intrinsische Motivation als aktuelle Motivationszustände.....	30
1.6.2.2 Zielorientierungen und intrinsische Motivation als habituelle Personmerkmale.....	32
1.6.2.3 Zielorientierungen und intrinsische Motivation als dispositionale Personmerkmale.....	33
1.7 Eine Systematik der berücksichtigten motivationalen Variablen.....	33
1.8 Zielorientierungen im schulischen Kontext: Verhaltens- und Erlebenskorrelate.....	34
1.8.1 Zielorientierungen und Lemstrategien.....	34
1.8.2 Zielorientierungen und subjektive Theorien über Ursachen schulischen Erfolgs.....	37

1.8.3	Zielorientierungen und akademische Leistungen	38
1.9	Zielorientierungen: Dimensionale oder typologische Persönlichkeitsmerkmale?.....	40
1.9.1	Dimensionale und typologische Ansätze in der Differentiellen Psychologie - Traits vs. Types.....	41
1.9.2	Typologische Studien zu Zielorientierungen.....	44
2	Präzisierung der Fragestellungen und Hypothesen	51
2.1	Zur statistischen Identifikation von Zielorientierungen	51
2.2	Zur Entwicklung von Zielorientierungen.....	52
2.3	Die Abgrenzung der Zielorientierungen von Leistungsmotiven und schulfachspezifischen Interessen.....	53
2.4	Die Bedeutung von Zielorientierungen für schulische Lernerfolge. . . .	55
3	Methode	59
3.1	Überblick	59
3.2	Stichprobe.....	61
3.3	Datenerhebung.....	64
3.4	Zur Entwicklung der Fachleistungstests.....	65
3.5	Die Mathematiktests.....	66
3.5.1	Skalierung der Mathematiktests auf der Basis der Item Response Theory.....	67
3.5.1.1	Zur Wahl des angemessenen Item Response Modells.....	68
3.5.1.2	Vergleiche zwischen den drei Modellen für die Mathematiktests.....	71
3.5.1.3	Itemfit-Statistiken für die Mathematikitems der drei Erhebungswellen.....	73
3.5.1.4	Equating der Item- und Personenparameter in Mathematik.....	78
3.6	Die Englischtests.....	80
3.7	Exkurs: Probleme des gewählten Vorgehens.....	82
3.8	Hierarchische Varianzzerlegungen der Leistungstests	90
3.9	Die Skalen zur Erfassung der Zielorientierungen.....	93
3.9.1	Varianzzerlegung der Skalen zu Zielorientierungen.....	98
3.10	Weitere verwendete Erhebungsinstrumente.....	99
3.10.1	Skalen zur Erfassung von subjektiven Theorien über die Ursachen schulischer Erfolge und Mißerfolge.....	99
3.10.2	Die Skalen zur Erfassung von Leistungsmotiven.....	103
3.10.3	Skalen zur Erfassung der Fachinteressen in Englisch und Mathematik.....	105

3.10.4 Die Skala zur Erfassung des kognitiven Begabungspotentials	106
3.11 Zum statistischen Umgang mit geschachtelten Daten und Veränderungsmaßen - das mehrebenenanalytische Paradigma	108
3.11.1 Zur mehrebenenanalytischen Modellierung von Entwicklungsverläufen	110
3.11.2 Zur Verwendung des HLM-Ansatzes in der eigenen Arbeit	112
3.12 Zur formalen Umsetzung typologischer Fragestellungen mit Hilfe des Mixed-Rasch-Modells	113
3.12.1 Ordinale Raschmodelle	115
3.12.2 Das ordinale Mixed-Rasch-Modell	116
4 Ergebnisse	121
4.1 Typologische Analysen auf der Basis des Mixed-Rasch-Modells	121
4.2 Validierung der WINMIRA-Lösung	126
4.3 Analysen zur Entwicklung der Zielorientierungen unter Berücksichtigung von Grundintelligenz und Schulformzugehörigkeit	130
4.4 Befunde zum Zusammenhang von Zielorientierungen und Interesse	137
4.5 Analysen zum Zusammenhang zwischen Zielorientierungen und Leistungsmotiven	138
4.5.1 Hauptkomponentenanalysen der Skalen zu Zielorientierungen und Leistungsmotiven	139
4.5.2 Typologische Analysen der Leistungsmotivskalen	142
4.5.3 Zusammenhangsanalysen für Leistungsmotive und Zielorientierungen	145
4.6 Zielorientierungen und Lernerfolge in Mathematik und Englisch	146
5 Zusammenfassung und Diskussion	155
5.1 Anmerkungen zu den typologischen Analysen	156
5.2 Anmerkungen zu den entwicklungspsychologischen Befunden	158
5.3 Anmerkungen zu den Zusammenhangsanalysen mit anderen motivationspsychologischen Variablen	159
5.4 Anmerkungen zu den Zusammenhangsanalysen mit Lernparametern	161
6 Ausblick für zukünftige Forschung	165
Literatur	171
Anhang	187